

Besucher dicht an dicht: „Ich bin ganz beeindruckt“

Um 14 Uhr konnten die Besucher im Stift von den Händlern noch per Handschlag begrüßt werden, eine Stunde später ging fast gar nichts mehr: Dicht an dicht schoben sich die Menschenmassen durch Kreuzgang und über die schmalen Treppen.

Obernkirchen. Stiftsbasar und Adventsmarkt gestern waren ein Erfolg. Anders als im letzten Jahr, wo Sturm und Regen das Gelingen des Marktes verhindert hatten, blieb es in diesem Jahr trocken, und eine winterliche Kälte lockte viele Besucher aus Obernkirchen und den umliegenden Gemeinden an. Möglichkeiten, um sich aufzuwärmen, boten sich auf dem Kirchplatz, wo vor allem kulinarische Köstlichkeiten angeboten wurden, gleich mehrere: Von Glühwein über Eierpunsch, Kakao und Kaffee reichte das vielfältige Angebot. „Besonders der Eierpunsch ist lecker“, befindet die Obernkirchnerin Marianne Jaschke, während im Hintergrund der Männergesangsverein zusammen mit dem Kirchenchor Weihnachtslieder erklingen lässt. Insgesamt ist sie von dem Obernkirchner Weihnachtsmarkt, den sie in diesem Jahr zum ersten Mal besucht hat, begeistert. Doch nicht nur aus Obernkirchen, sondern auch aus den umliegenden Städten sind Gäste in die Bergstadt gekommen: „Ich bin ganz beeindruckt von diesem schönen Markt“, erzählt Margarethe Harmening, während sie sich an einem Punsch aufwärmt. „Es ist ein sehr schöner Platz. Richtig heimelig und kuschelig“, findet auch ihre ebenfalls aus Stadthagen angereiste Freundin Heide Esse. Nahezu alles, was auf dem Kirchplatz angeboten wurde, floss an wohltätige Zwecke. „Tinkerbell“ verkaufte Tombola-Lose, um die städtischen Kindergärten zu unterstützen, der Schulleiternrat der Grundschule bot Weihnachtsbier und Leberkäse an, und bei der Info-Galerie konnte man Kalender und Bücher bekommen. Ein besonderes Projekt fand sich in der Roten Schule. Dort verkaufte die Gruppe des Kindergottesdienstes unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ selbst gebastelten Adventsschmuck. „Wir haben seit Oktober jeden Sonntag mit den Kindern gebastelt“, erzählt die 18-jährige Sonja Süß, die die Leiterin der Gruppe ist. Der Erlös geht an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke. Neben dem Kirchplatz erwies sich die Adventsausstellung im Stift als wahrer Publikumsmagnet. Von Weihnachts- und Türkränzen, über selbst gemachte Marmelade bis zu Modeschmuck war dort alles zu kriegen. „Ausstellungen im Stift sind etwas ganz besonderes“, erklärt Waltraud Treiber aus Haste, die schon seit vielen Jahren handgenähte Teddybären im Stift anbietet. „Hier erhält man noch handgefertigte Stücke, und das in einem wundervollen Ambiente“, fügt sie hinzu. Doch nicht nur bei den Gästen, auch bei den Ausstellern ist die Adventsausstellung sehr beliebt. Extra aus Bremen angereist ist Kathi Gellermann, die handgefertigten Schmuck verkauft. Seit vielen Jahren ist sie schon unter den Ausstellern im Stift zu finden. „In diesem Jahr betreibe ich den Stand das erste Mal alleine“, erzählt die 28-jährige nicht ohne Stolz, die die Jahre zuvor einen Stand zusammen mit ihrer Mutter hatte. jaf